

Druce, Herb., descr. of new species of Aegeriidae and Sphingidae, exot., 15—18.

Mathew, Gerv. F., remarks on some central American species of Pyrrhopygae Hüb., 18—19.

Darwin's Beisetzung.

Wenn wir keinen Nekrolog über den berühmtesten Naturforscher unseres Jahrhunderts, Charles Darwin, gebracht haben, so lag der Grund nicht in einer Unterschätzung des Mannes, der die Naturbeobachtung in ganz neue Bahnen gelenkt hat, sondern in dem Umstande, dass wir unseren Lesern nur etwas hätten wiederholen können, was sie bereits in allen Tageszeitungen gelesen haben. Seine Verdienste um die Naturwissenschaft sind ebenso sehr von einer Seite hervorgehoben worden, wie seine Theorien von anderer Seite hart angegriffen worden sind. Es liegt uns hier fern, weder seine Lehre zu vertheidigen noch sie anzugreifen; für eingehende Kenntniss seiner Schriften muss ein richtiges Urtheil vorausgesetzt werden. Wir bringen den Lesern hier die kurze Beschreibung J. T. Carrington's der Beisetzung Darwin's in der Westminster-Abtei zu London, aus dem Entomologist Nr. 228.

„Die Westminster-Abtei war an diesem Tage dicht gefüllt, obgleich nur auf Karten Eintritt zu erhalten war, von denen, welche dem grossen, nun dahin gegangenen Manne der Wissenschaft ihre Achtung bezeugen wollten. Der Sarg aus polirtem Eichenholz, welcher eine einfache Messingplatte mit der Inschrift „Charles Robert Darwin, geb. d. 12. Febr. 1809, gest. d. 19. April 1882“ trug, wurde am Abend vorher von Down nach der Abtei gebracht. Um 12 Uhr verliess der Leichenzug das Kapitelhaus, das Leichentuch hielten der Herzog von Devonshire, der Herzog von Argyll, der amerikanische Gesandte Lowell, der Präsident der Royal Society Spottiswoode, Sir Joseph Hooker, Wallace, Prof. Huxley, Sir John Lubbock und Rev. Canon Farrar. Diesen unmittelbar folgten die Hauptleidtragenden und Mitglieder der Familie, ihnen ein gewaltiger Zug von Repräsentanten der fremden Staaten, Universitäten, gelehrten Gesellschaften, der Sprecher und eine Anzahl Mitglieder beider Häuser des Parlaments, sowie eine Anzahl Männer der Wissenschaft und andere hervorragende Persönlichkeiten. Der Sarg war mit pracht-

vollen Blumenkränzen bedeckt, unter ihnen besonders einer von grosser Schönheit, der von einigen Mitgliedern gelehrter Gesellschaften Liverpool's, die durch Herrn Isaac C. Thompson vertreten wurden, dem Andenken Darwin's gewidmet war. Ein eigener Chorgesang war zu der Feier componirt worden; der Text aus Sprüche Sal. III, 13, 15, 16, 17. Geeignete Worte und passendere Musik hätten kaum geschmackvoller gefunden werden können. Nach dem ersten Theile des Gottesdienstes wurde die Leiche zum Grabe getragen; der schon dunkle Tag wurde durch vorüberziehende Wolken noch mehr verdüstert, und diese Dunkelheit machte im Verein mit der feierlichen Musik den Eindruck der Ceremonie noch gewaltiger. Am Schluss des Gottesdienstes gingen die 3—4000 anwesenden Personen hinter einander am Grabe dessen vorbei, der eine Ruhestätte unter denjenigen gefunden hatte, die die Berühmtesten im Lande gewesen waren.“

Naturwissenschaftliche Versammlungen 1882.

Das permanente Comité des internationalen Meteorologen-Congresses versammelt sich in den ersten Tagen des August in Kopenhagen.

Die British Association for the Advancement of Science (office: London W. 22 Albemarle Street) hält ihre 52. Jahresversammlung unter dem Präsidium von C. W. Siemens am 23. August u. ff. in Southampton.

Die Schweizerische naturforschende Gesellschaft hat ihre 65. Jahresversammlung vom 11.—14. September in Linthal (Stachelberg) unter dem Präsidium des Dr. med. König.

Die 55. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte tagt vom 17.—24. Sept. 1882 in Eisenach.
